

Marshall

AMPLIFICATION

VintageModern

2466, 2266 & 2266C



Owners Manual

Marshall

Von Jim Marshall

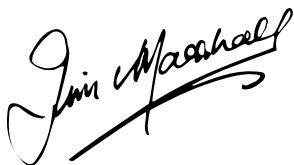
Ich möchte dir persönlich dafür danken, dass du dich für einen unserer neuen „Vintage Modern“ Amps entschieden hast.

Ich bin schon immer davon überzeugt, dass der Sound das entscheidende Kriterium für den Kauf eines Verstärkers ist. Wirklich erfahrene Gitarristen, und ich habe in meinem Leben einige getroffen, lieben Verstärker, die nicht nur gut klingen, sondern sie optimal dabei unterstützen, sich musikalisch ausdrücken zu können. Musik ist eine Sprache und dient dem Musiker dazu, mit dem Publikum zu kommunizieren und ihm seine Gefühle zu vermitteln. Ein guter Gitarrist ist in der Lage, ein ganzes Universum an subtilen Nuancen aus seinem Instrument herauszukitzeln und so alle Arten von Emotionen zu erzeugen. Und genau hier setzt unsere neue Vintage Modern Serie an.

Die Meinungen und Wünsche von Musikern sind uns sehr wichtig und haben uns von Anfang an dabei geholfen, immer bessere Verstärker zu bauen. Aber auch technisch mit der Zeit zu gehen und die rasante Entwicklung auf diesem Gebiet zum eigenen Vorteil zu nutzen, spielt für uns eine entscheidende Rolle - natürlich ohne dabei den klassischen Marshall-Tone aus den Augen zu verlieren oder klanglich Kompromisse zu machen! Dein neuer Verstärker ist ein hervorragendes Beispiel für diese Philosophie, er kombiniert den Vintage 60s und 70s Tone mit Features, die man von zeitgenössischen Marshalls kennt.

Der Verstärker wurde so konzipiert, dass er sehr direkt auf die individuelle Spieldynamik eines Gitarristen und die Einstellungen (Volume/Tone) seines Instruments reagieren kann - eine Handhabung, die die besten Gitarristen der Welt für sich bis zur Meisterschaft perfektioniert haben. Und dabei ist es vollkommen egal, welchem Stil man persönlich den Vorzug gibt - dieser Amp liefert alles! Ich bin mir sicher du wirst die Soundreise, auf die dich dein Vintage Modern Series Amp mitnehmen wird, in vollen Zügen genießen - und das viele, viele Jahre lang.

Alles Gute wünscht Dir dazu



Überblick

Die Vintage Modern Serie bietet drei unterschiedliche Modell-Varianten: 2466 - 100W Topteil; 2266 - 50W Topteil und 2266C - 50W 2x12" Combo. Als passende 4x12" Cabinets empfehlen wir die Modelle 425A und 425B, beide mit einer Leistung von 100 Watt.

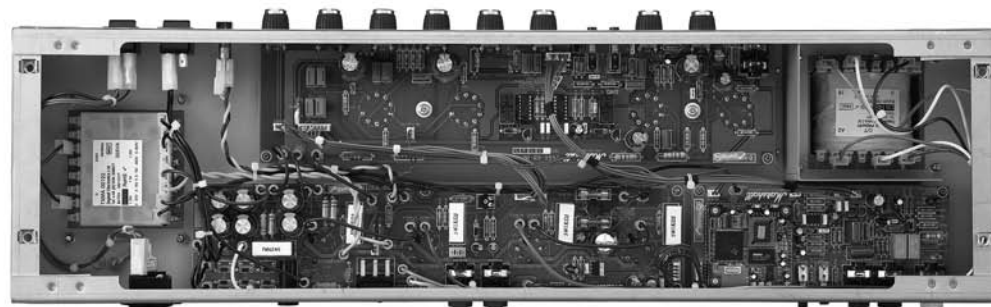
Die Vintage Modern Amps sind einkanalig ausgelegt und bieten die Möglichkeit, per Taster (Frontplatte) bzw. Fußschalter (im Lieferumfang enthalten) zwischen zwei Dynamik-Moden hin- und herzuschalten. Jeder der beiden Dynamikbereiche besitzt eine eigene Gain-Struktur und einen individuellen Klangcharakter. Der Amp wurde so konzipiert, dass er auch auf sehr subtile Spieldetails unmittelbar reagiert und in jedem Setting des Volumenreglers der Gitarre eine satte, druckvolle Performance liefern kann. Organisch und einfach in der Bedienung, unterstützt der Amp so das klassische Prinzip des „on the fly“ Einstellens der Sounds - direkt von der Gitarre aus, allein mit den daran verfügbaren Reglern. Eine Methode übrigens, der viele Gitarristen (und ihre Vorbilder) nach wie vor den Vorzug vor zahllosen Preset-Patches und komplexen Bedien- und Speicherrouitinen geben...

Ist dein Vintage Modern Amp erst einmal optimal eingestellt, lassen sich mit den Reglern deiner Gitarre alle Tone- und Boostvarianten abrufen, die du für eine amtliche Live-Performance brauchst! Und mach dir keine Sorgen: Hast du erst einmal das zu deinem Spielstil passende „Sweet Spot Setting“ gefunden, wird sich schnell eine ganz besondere Beziehung zwischen dir und deinem Instrument entwickeln.

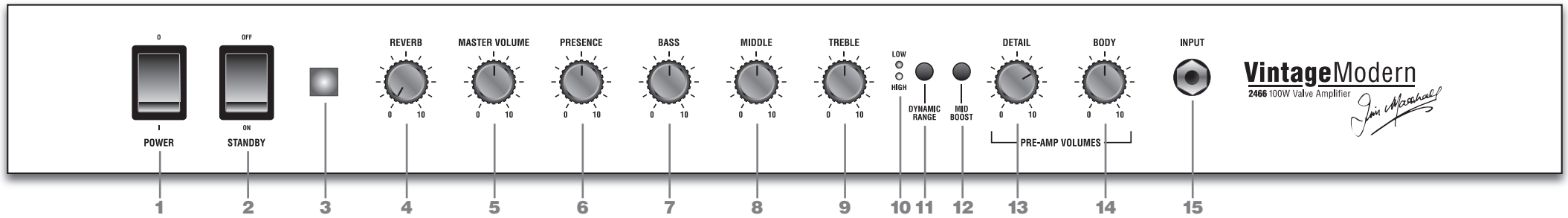
Mit dem Master-Volumen, einem per Fußschalter schaltbaren High Quality Reverb, sowie einem seriellen -10/+4dB schaltbaren Effektweg, der sich auf Wunsch komplett aus dem Signalweg entfernen lässt, bietet Dein Amp Möglichkeiten, die es bei herkömmlichen Vintage Verstärkern nicht gibt.

Ein enormes Soundpotential steckt in den beiden frequenzselektiven (!) Preamp-Volumes (Gainreglern), die in der so genannten „Kaskadenschaltung“ arbeiten und daher in Sachen Klangshaping eine enorme Flexibilität bereit stellen.

Die Endstufe hat einen entscheidenden Anteil am Gesamtsound des Amps und kommt mit KT66 Röhren für den ultimativen Vintage-Tone. Den idealen Partner findet die Endstufe in den neu entwickelten Celestion G12C Greenback Speakern. Die Lautsprecher sind in der Lage, den heißbegehrten Marshall-Sound ausgewogen, „smooth“ und unglaublich fett an die Luft zu setzen. Kenner, die nach der ultimativ reinen Marshall-Performance suchen, werden begeistert sein!



Bedienelemente der Frontplatte (das gezeigte Panel gehört dem 2466 - beim 2266C Combo-Panel sind die Bedienelemente in umgekehrter Reihenfolge angeordnet...)



1. Ein/Ausschalter

Dieser Netzschalter schaltet die Stromversorgung des Amps komplett vom Stromnetz.

Hinweise: Bitte stelle vor einem Transport unbedingt sicher, dass der Amp ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

2. Standby Schalter

Der Standby-Schalter arbeitet im Team mit dem Netzschalter (1) und schaltet die Anodenspannung der Röhren, nicht jedoch die Heizung. Gerade bei kürzeren Spielpausen empfiehlt es sich, STANDBY anstatt ON/OFF zu benutzen - somit bleiben die Röhren auf Betriebstemperatur. Grundsätzlich sollte man sich vor jedem Einschalten vergewissern, dass sich der Amp im Standby-Modus befindet. Jetzt den Amp einschalten und ca. 2 Minuten warten, bis die Röhren ihre Betriebstemperatur erreicht haben. Anschließend den Standby-Schalter umlegen und los geht's. Und das Procedere lohnt sich: Die Röhren werden es dir mit einer längeren Lebensdauer danken!

3. Main-Anzeige (LED)

Die violette LED leuchtet, sobald der Amp ans Netz angeschlossen und der Ein/Ausschalter eingeschaltet ist.

4. Reverb

Der Regler kontrolliert den Anteil des in Digitaltechnik simulierten Studio-Plattenhalls, welcher dem Originalsignal der Gitarre zugemischt wird.

Hinweis: Über den angeschlossenen Fußschalter (im Lieferumfang enthalten) lässt sich der Halleffekt ein- und ausschalten. Der jeweilige Effektanteil entspricht dem via Reverb Regler eingestellten Wert. Sollte der Fußschalter nicht angeschlossen sein, so ist der Hall permanent aktiv. Aber keine Sorge: Durch das komplette Zudrehen des Reverb-Reglers (gegen den Uhrzeigersinn) lässt sich der Effekt (auch ohne „Footswitch“) problemlos aus dem Spiel nehmen.

5. Master-Volume

Kontrolliert die Gesamtlautstärke des Amps.

Tone-Tipp: Da die gewählte Lautstärke die optimalen Settings der anderen Regler entscheidend mitbestimmt, sollte man zunächst die jeweils benötigte Gesamtlautstärke einstellen und erst danach die Klangeinstellung erledigen.

Tone-Regler

6. Presence

Der Regler arbeitet in der Endstufensektion deines Amps und versorgt den Sound mit zusätzlichen Höhen. Das Ergebnis ist eine „crispere“ Performance, mit mehr Biss.

7. Bass

Kontrolliert den Bassanteil deines Tones.

8. Middle

Der Regler dient der Anpassung der Mittenperformance. Das Drehen im Uhrzeigersinn macht deinen Sound fetter und voluminöser.

9. Treble

Kontrolliert den Höhenanteil und sorgt, aufgedreht, für eine knackige, definierte Performance.

Dynamic Modes: Low und High

Der einkanalige Amp bietet zwei schaltbare Dynamikbereiche.

Beurteilt man den Low-Modus nach dem gelieferten Gain, lässt er sich am ehesten mit unseren klassischen Vintage-Amps vergleichen. Abhängig von der Einstellung des Gitarren-Volumens liefert der Amp, in diesem Mode, cleane bis moderat verzerrte Sounds.

Im High Dynamic Modus wird eine zusätzliche Röhren-Gainstufe aufgeschaltet. Bei voll aufgedrehtem Gitarren-Volumen sorgt sie für ein massives Overdrive-Plus in Kombination mit einem dynamischen Volume-Boost. Aber auch cleane und angezerrte Sounds sind möglich - jedoch nur bei deutlich niedrigeren Einstellungen des Volumenreglers an der Gitarre.

10. Dynamic Range LEDs

Die LEDs zeigen den gerade aktiven Dynamic Range Modus an. Im Low-Mode leuchtet die blaue LED, im High-Mode geht es weiß leuchtend zur Sache.

11. Dynamic Range Taster

Schaltet zwischen den beiden Dynamic Modes hin und her. Bei geschlossenem Fußschalter bleibt dieser Taster weiter in Funktion.

12. Mid Boost Taster

Sorgt für einen erheblichen Boost der Mitten. Verwende den Taster um den Sound von Single-Coils fetter zu machen - oder einfach, weil du Spaß an satten Sounds hast! Entscheide selber, welche Einstellung du bevorzugst.

'Body' und 'Detail' Vorstufen Volume

Die beiden Regler kontrollieren den Gainpegel des Preamps in Teamarbeit. Auf diese Weise lässt sich nicht nur das Gain sehr fein justieren. Die Doppel-Reglung bietet auch bessere Möglichkeiten, den Tone und die Performance des Amps auf unterschiedliche Stilistiken und Instrumente abzustimmen. Die beiden Regler arbeiten zusammen (natürlich in anderen Frequenzbereichen...) - ganz unabhängig davon, welcher Dynamic Mode gerade aktiv ist oder welche Einstellung du gewählt hast. Du kannst sogar einen dieser Regler komplett zudrehen - das ist alles reine Geschmackssache! Experimentiere, lerne die feinen Unterschiede der beiden Gainregler kennen und finde dabei am besten selber deinen optimalen Sound.

Tone-Tipp: Da die Body & Detail Regler ein sehr breites Klangspektrum bereitstellen, empfehlen wir dir, die Bass-, Mitten-, Treble- und Presence-Regler zu Beginn deiner Sound-Experimente auf 12 Uhr einzupegeln. Anschließend suchst du dein persönliches Body & Detail Setting. Hast du das optimale Setting gefunden, so ist es an der Zeit, den Gesamtton mit der Klangregelung des Amps fein abzustimmen.

13. Details

Kontrolliert die Mitten und Höhen und bestimmt so den Charakter des Sounds deiner Gitarre. Mit dem

richtigen Setting erhöhst du die Durchsetzungskraft und sorgst für eine Performance, die jedes Detail deines Spielstils dynamisch und ehrlich rüber bringt.

14. Body

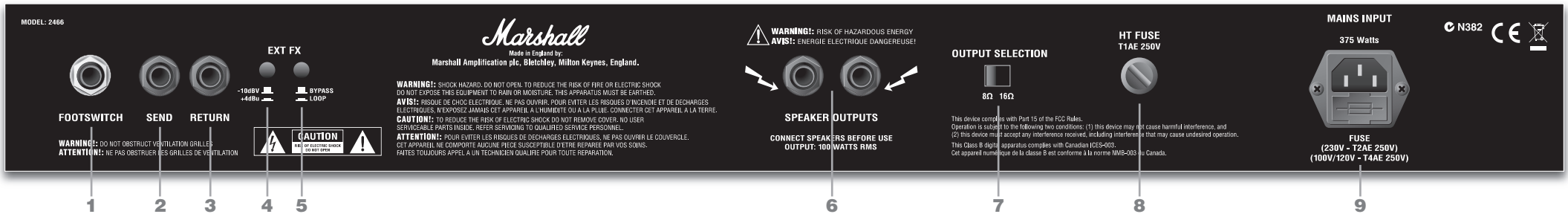
Kontrolliert die Tief-Mitten und Bässe und macht deinen Tone fett und gewichtig. Der Regler eignet sich ideal dazu Single-Coil Pickups ein Humbuckertypisches Bottom End zu verpassen - ohne das der begehrte, höhenbetonte Single-Coil Charakter darunter leiden würde. In Kombination mit dem Mid Boost (12) kommen all jene auf ihre Kosten, die im Bauch spüren wollen, was sie spielen!

Tone Tipp: Denke daran, dass du mit den Fingern ein wesentlich breiteres Dynamikspektrum aus deinem Amp herauskitzeln kannst, wenn du (anstatt die Tone und Volumeregler deiner Gitarre einfach nur voll aufzudrehen...) auch hier mit unterschiedlichen Einstellungen arbeitest. Dein Verstärker ist optimal für die Interaktion zwischen Deiner Spieldynamik und den unterschiedlichen Volume/Tone-Settings der Gitarre geeignet. Am sinnvollsten ist es daher, wenn du von Anfang an versuchst, den Amp so einzustellen, dass du passende High-Gain, Medium-Gain und Clean-Sounds allein durch die Veränderung des Gitarren-Volumens (!) abrufen kannst. Dies erscheint anfangs schwierig - hast Du hier aber einmal den Dreh raus, so erhöht dies ganz automatisch die Qualität deines individuellen Sound-Charakters.

15. Input (hochohmig)

Schließe hier deine Gitarre an. Verwende immer ein abgeschirmtes Gitarrenkabel. Nicht abgeschirmte (z. B. Lautsprecher-) Kabel werden nervende Nebengeräusche verursachen. Der Eingang eines Gitarrenverstärkers ist ein sehr sensibler Teil des Signalwegs und darum sehr anfällig für Funk-Einstreuungen und andere Störsignale - deshalb auch das abgeschirmte Kabel! Und es sollte unbedingt eine sehr gute Qualität haben - spare also nicht an der falschen Stelle. Frag' also einfach deinen Marshall-Händler. Er wird dir gern weiterhelfen!

Features auf der Rückseite (das gezeigte Panel gehört dem 2466 - beim 2266C Combo-Panel sind die Bedienelemente umgekehrt angeordnet)



1. Fußschalter-Anschlussbuchse

Der hier angeschlossene Fußschalter (im Lieferumfang enthalten) unterstützt den Wechsel des jeweils aktiven Dynamic Modes, sowie das Aktivieren des Halls. Der Dynamik-Range Taster auf dem Fußschalter arbeitet exakt wie sein Gegenpart auf der Frontplatte (11).

Effektweg Send & Return Buchsen

Der serielle Effektweg des Amps bietet dir die Möglichkeit, externe Multi-Effektgeräte und Effektpedale einzuschleifen. Der Level-Schalter (4) sorgt (passend zum jeweils verwendeten Gerät) für einen korrekten Signalpegel.

2. Send

Verbinde die Send Buchse mit dem (Mono) Input eines externen Effekt-Prozessors.

3. Return

Verbinde die Return-Buchse mit dem (Mono) Output eines externen Effekt-Prozessors.

Tone-Tipp: Wah-Wah und/oder Distortioneffekte sowie Kompressoren werden im Normalfall nicht im Effektweg verwendet. Sie klingen am besten wenn man sie vor einem Amp, also zwischen Gitarre und Verstärker-Input, einschleift. Aber was soll's. Wenn es deinen Soundvorstellungen entspricht, kannst du es natürlich auch anders machen...

4. Ext FX (-10dB/+4dB)

Der Schalter bietet zwei unterschiedlich starke Effektweg-Signalpegel und ermöglicht somit den Einsatz verschiedener Effektgeräte-Typen. Das höhere Level (+4dB) bedient 19" Rack-Prozessoren, das niedrigere Level (-10dB) eignet sich ideal zum Ansteuern von Bodeneffekten.

Hinweis: Ein ähnlicher Schalter findet sich auch an den meisten 19" Rack-Effekten. Achte unbedingt darauf, dass die eingestellten Werte zusammenpassen.

5. Ext FX (Bypass/Loop)

Ausgeschaltet nimmt der Schalter die komplette Effektweg-Schaltung aus dem Signalweg (Bypass). Wird er gedrückt, so ist der Effektweg aktiviert.

Hinweis: Falls der Schalter gedrückt ist während kein Effektgerät im Effektweg hängt, wird das Signal direkt über eine interne Verbindung von der Send zur Return-Buchse geleitet. Diese Verbindung wird jedoch unterbrochen, sobald man einen Stecker an die Return Buchse anschließt. Die Send Buchse hat keine Wirkung auf den Status der internen Verbindung, kann so also beispielsweise auch zum Anschluss eines externen Stimmgeräts verwendet werden, ohne das sich dies auf die Funktionsweise des Amps auswirken würde.

6. Lautsprecher-Ausgänge (Speaker-Outputs)

WARNUNG! Schalte deinen Verstärker niemals an, wenn keine Last (also Lautsprecher-Box/en) an ihm angeschlossen ist!

Der Amp ist mit zwei parallelen Ausgängen zum Anschluss von Lautsprecher-Box/en ausgestattet. Zur Verbindung sollten AUSSCHLIEßLICH hochwertige, Lautsprecherkabel mit großer Querschnittsfläche verwendet werden. NIEMALS abgeschirmte Gitarrenkabel benutzen!

7. Impedanz-Wahlschalter

Dieser passt die Impedanz der Lautsprecherausgänge an die Last (Impedanz) der angeschlossenen Box/Boxen an. Der Schalter sollte so eingestellt sein, dass der aktive Wert der Gesamtimpedanz der angeschlossenen Lautsprecher-Box entspricht. Beim Anschluss von zwei Boxen, muss der Wert eingestellt werden, der zur Gesamt-Last der Kombination passt. Solltest du unsicher sein, sprich unbedingt mit deinem Fachhändler. Beispiel: Zwei parallel geschaltete 16 Ohm Boxen haben eine Gesamtimpedanz von 8 Ohm.

Die beiden Heads 2466 und 2266 kommen mit 16 & 8 Ohm Ausgängen.

Der Combo-Amp 2266C kommt mit 8 & 4 Ohm Ausgängen.

Hinweis: Die Impedanz des Combo-Amps (2266C) beträgt 8 Ohm. Sollte keine Zusatzbox angeschlossen sein, musst du unbedingt darauf achten, dass der Impedanz-Wahlschalter auf 8 Ohm steht.

8. Sicherung für die Anoden Hochspannung
Der korrekte Wert der Sicherung ist auf der Rückseite des Verstärkers angegeben. Versuche NIEMALS diese Sicherung zu überbrücken, oder durch ein Exemplar mit einem falschen Wert zu ersetzen! Lebensgefahr!

9. Netzkabel-Anschlussbuchse mit integrierter Netzsicherung

Schließe hier das mitgelieferte Netzkabel an. Die Eingangsspannung, für die dein Verstärker gebaut wurde, ist auf der Geräte-Rückseite angegeben. Vor

dem ersten Einschalten solltest du unbedingt überprüfen, ob dein Verstärker mit der Spannung des gerade verwendeten Stromnetzes kompatibel ist. Solltest du irgendwelche Zweifel haben, wende dich an einen erfahrenen Techniker. Dein Marshall-Händler kann dir sicher weiterhelfen.

Im unteren Bereich der Anschlussplatte befindet sich eine kleine Schublade, in der die Sicherung für die Hauptstromversorgung (und ein Steckplatz für eine Ersatzsicherung) untergebracht ist. Beim Öffnen der Lade kann ein kleiner Schraubenzieher mit flacher Klinge helfen. Es ist unbedingt darauf zu achten, nur Sicherungen mit passendem Wert zu verwenden.

Hinweis: Es ist übrigens immer eine gute Idee, einen Ersatz für die Anoden- und auch die Netzsicherung „im Gepäck“ zu haben, da auch Schmelzsicherungen typischerweise einem gewissen Verschleiß unterliegen...

Technische Daten

	2466 Head	2266 Head	2266C Combo
Leistung (RMS)	100W	50W	50W
Röhre	4x ECC83 + 4x KT66	4x ECC83 + 2x KT66	4x ECC83 + 2x KT66
FX Send Ausgangspegel	-10dBV, +4dBu	-10dBV, +4dBu	-10dBV, +4dBu
Gewicht	22.5kg	18kg	30kg
Masse (mm) W, H, D	750 x 310 x 230	750 x 310 x 230	690 x 570 x 270

**Befolge alle Anweisungen, beachte alle Warnhinweise
BEWAHRE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF**